

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Neu:

Klassische Massage
ab Dienstag, 7. Januar 2014
dienstags 12:30 - 18:00
mittwochs 13:30 - 18:00
donnerstags 12:00 - 15:00
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

Autogenes Training
mittwochs 8.1. - 19. 3., 12:00 - 13:00
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

www.bewegungsraume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 5107 Schinznach-Dorf 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1 5070 Frick 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Kein Pech mehr für den Glücksbringer

Rüfenach: Kaminfegermeister Hermann Gysel tritt zurück

(msp) - Seit über 40 Jahren ist er als «schwarze Ma» unterwegs, davon seit 24 Jahren in den Gemeinden von Rüfenach bis Bözen und von Remigen bis hinauf auf den Bözberg. Er reinigt, optimiert und kontrolliert Öl- und Holzheizungen – vom Schwedenofen bis zur Sitzkunst, vom Pellets-Ofen bis zur modernen Heizanlage. Aktuell sind dies 2'370 Objekte in 12 Gemeinden. Ende Jahr übergibt Hermann Gysel den Betrieb seinem Nachfolger Mario Käser. Er selber wird noch eine zeitlang mitarbeiten, dann aber sei Schluss, meint der 63-jährige.



«Ich war immer gern Kaminfeger»: Hermann Gysel bei der alkalischen Reinigung des Brennraumes einer modernen Heizungsanlage in Remigen.

«Mit dem Entscheid, Kaminfeger zu werden habe ich nicht lange gefackelt», erzählt Hermann Gysel und lacht. Als jüngster von sechs Geschwistern ist er auf einem Bauernhof in Wilchingen aufgewachsen. Zwischen seiner Familie und dem Kaminfeger bestand ein Vertrauensverhältnis – «das war so üblich». Geriet der Kamin eines Holzhauses in Brand, konnte dieses unter Umständen auch schnell vollständig abbrennen. War der Kaminfeger im Haus gewesen, war diese Gefahr gebannt. So kam es nicht von ungefähr, dass der Kaminfeger als Glücksbringer betrachtet wurde. Gern gesehen war er auch bei Familie Gysel. Während er Pech und Russ vom Kamin kratzte, sprach er mit dem Knaben über seinen Beruf. «Er erzählte mir von seiner Arbeit», erinnert sich Hermann Gysel, der als 16-jähriger just bei diesem Kaminfeger seine Lehre begann.

Der schwarze Mann vom «Tockenburg»
Nach Arbeitsstellen in aargauischen Neuenhof und in St. Gallen absolvierte Hermann Gysel die Meisterprüfung und verpflichtete sich anschliessend in einer abgelegeneren Region, dem Obertoggenburg. Geblieben ist er von 1982 bis 1989. Sein Einsatzgebiet erstreckte sich von Alt St. Johann bis hinauf nach Wildhaus, umfasste selbst Alphütten, Bergrestaurants und die SAC-Hütte auf dem Zwinglipass. Die anstrengende Berg-Reinigungs-Tour bis dort hinauf nahm er jeden Sommer unter die Füsse, die Arbeitsgeräte auf seinen Rücken gepackt. Am Vorabend parkierte der junge Kaminfegermeister sein Auto bei Unterwasser in der Nähe einer Alp. «Frühmorgens am nächsten Tag fuhr mich meine Frau zur Schwägalp. Die Säntis-Bahn brachte mich bis zum zweiten Mast. Von dort ging's zu Fuss hinab bis zur Tierwies, einem Bergrestaurant. Nach dem Russen folgte der Abstieg zum Schafboden. Bei den meist einfachen Holzhäusern musste ich aufs Dach steigen und von oben her russen. Dann ging der Marsch weiter, hinauf zum Rotsteinsattel und über den Altmann-Sattel. Oben auf dem Zwinglipass angelangt standen in der SAC-Hütte ein weiterer Kamin, zwei Herde und Ofen bereit zum Russen. Dann folgte der

Abstieg hinunter zur Alp oberhalb Unterwasser, wo mein Auto stand. Unterwegs habe ich Gamsrudel gesehen oder einmal gar – nur zehn Meter entfernt – einen «Mungg», ein Murmeltier mit seinem Jungen. Die Tour war natürlich ein riesen «Chrapf», aber auch sehr schön. Ich war körperlich zum Glück ausserordentlich fit.»

Einmal pro Woche durch einen Kamin «schlüfe»
In den 80-er Jahren wurde im Toggenburg noch sehr einfach und bescheiden gelebt. Nicht alle Häuser hatten eine Toilette im Haus und oft auch noch keinen Strom. «Da bin ich doch anfangs tatsächlich einen weiten Weg durch den Schnee gestapft, mit dem Staubsauger auf dem Rücken, nur um zu erfahren, dass es ja gar keinen Stromanschluss gab», erzählt Hermann Gysel. Ausserdem hatte ich mindestens einmal pro Woche einen Kamin, wo ich «schlüfe» musste, das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Die Kamine waren relativ weit gebaut und ich kratzte also, mit hochgezogenem Mundtuch, von Innen Russ und Pech ab. Es gab da sogar noch Rutenkamine – aus geflochtenen Weidenruten gebaut, die auf der Innenseite mit Lehm ausgestrichen waren.»

Fortsetzung Seite 4

KOSAG Aktuell

Ab sofort ist der **Kompostierplatz am Samstag-Vormittag wieder geöffnet**, jeweils von 0730 bis 1200

Abfall-Annahme für jedermann

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

ParaMediForm
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden

ERFOLGREICH ABNEHMEN

Susanne Merz | 5200 Brugg
Tel. 056 441 83 41 | Fröhlichstrasse 51
www.paramediform.ch

Nutzen Sie Ihr persönliches Sehpotential zu 100%.

Brillengläser mit der neuen **DNEye Augenvermessung**

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Besitzerwechsel im Roten Haus

Verkauf an eine evangelikale «Stiftung Rotes Haus»

(Mitg./rb) - Doris und Heinrich Gyr verkaufen altershalber den Hotel- und Gastrobereich an die «Stiftung Rotes Haus», wie letztere mitteilt. Der Zweck dieser Stiftung mit evangelikalem Hintergrund ist «der Kauf und Betrieb des Roten Hauses in Brugg im Rahmen einer gesamtheitlichen Nutzung». Damit sind drei sich nahestehende, freikirchliche Ziele verfolgende Eigentümer und Mieter, die Saalmieter ICW, die «Heilbar» und nun die «Stiftung Rotes Haus» in der markanten Liegenschaft vertreten. Ein Lichtblick: Die immer erfolgreichere Trattoria Rotes Haus von Vittorio Timpano wird von ihm weitergeführt.

Weiter schreibt die Stiftung: «Die Stiftung bietet den Bewohnern der Stadt und Region, sowie auswärtigen Gästen ein Haus mit umfassender Gastfreundschaft an. Neben einer feinen Küche, guten und erschwinglichen Übernachtungsmöglichkeiten werden verschiedene, attraktive Angebote gemacht: Einige der Initianten der Stiftung haben bereits seit dem Jahr 2009 die Hotelbar gemietet und hier einen Ort für Begegnung und Gespräche, Coaching, Ehe- und Lebensberatung geschaffen. Nun soll ein Büro für Entschuldung folgen, das betroffene Personen berät und begleitet, aus der Schuldenfalle herauszukommen. Ebenso in Planung ist ein medizinisch-therapeutisches Angebot. Im Weiteren beabsichtigt die Stiftung insbesondere jüngeren Menschen zu helfen, die einen schwierigeren Zugang zum Arbeitsmarkt haben, auf eine gute Art ins Berufsleben einzusteigen. Das Ziel der Stiftung ist, dass im geschichtsträchtigen

Roten Haus am Tor der Brugger Altstadt ein Gästehaus entsteht, in dem viele Menschen in einer guten Atmosphäre in vielen Lebensbereichen zur Ruhe kommen, auftanken und sich entfalten können. Die Stiftung Rotes Haus will zu diesem Zweck innerhalb der nächsten sechs Monate von den bisherigen Eigentümern Doris und Heinrich Gyr den Hotel- und Gastrobereich kaufen. Sie ist nicht auf wirtschaftliche Gewinnmaximierung ausgerichtet. Im Vordergrund steht die Unterstützung und Förderung von Menschen», schreibt die Stiftung abschliessend.



Regional

In eigener Sache

Regional

Mit diesem Regional Nr. 51/52 vom 19. Dezember vor Heiligabend 2013 geht für Verlag und Redaktion das Jahr 2013 zu Ende. Aus produktions- und verteiltechnischen Gründen erscheint Regional Nr. 1/2, dann im 22. Jahrgang, am Donnerstag, 9. Januar 2014.

Der Inseratenschluss für die Ausgabe vom 9. Januar 2014 ist am Dienstag, 7. Januar 2014, 09 Uhr.

Die Blattmacher Andres Rothenbach und Ernst Rothenbach, Redaktorin Marianne Spiess, unsere freien Mitarbeitenden Arthur Dietiker, Max Weyerermann und Agnes Jäggi sowie das Backoffice mit Astrid Schmidlin bedanken sich bei Inserenten und Lesern für ihre Unterstützung im 2013. Unsere besten Wünsche für die Festtage und für 2014 begleiten Sie alle!

Verlag und Redaktion Regional

Ein Weihnachtsgeschenk in letzter Minute: wie wärs mit einer neuen Kamera?

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Suchen zwei gleichgeschlechtliche, junge graue Tigerbüsi, die bei der Mutter aufgewachsen und an Haus und Garten gewöhnt sind. Auf Ihren Anruf freuen wir uns: Telefon 076 489 48 47

Windischs Gemeindevorstand verabschiedet

An der Schluss-Sitzung des Windischer Einwohnerrates von letzter Woche wurde auch der Windischer Gemeindevorstand Hanspeter Scheiwiler offiziell verabschiedet. Ab 1. Januar 2014 ist Heidi Ammon Windischs Gemeindeoberhaupt. Über den «Löwen von Windisch» Hanspeter Scheiwiler lesen Sie mehr auf Seite 11



HANS MEYER AG

Samstag 28.12. / 11.1. 2014 8 - 11 Uhr:

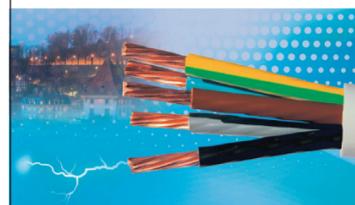
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»

Tel. 056 444 83 33

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG - Vorstand 8 - Brugg
056 460 80 80 - www.kern-ag.ch

Weihnachtsmarkt Massenahof 2013
IM PARK **Bad Schinznach**

Mittwoch, 18. Dezember bis Sonntag, 22. Dezember

Musikalische Eröffnung:
Musikgesellschaft Schwaderloch
Mittwoch 18.12.2013
19.00 Uhr

www.vindonissa-ag.ch

theater gansingen
De letscht Wunsch
 Komödie in 19 Szenen von Adrian Meyer
11. 18. 19. 22. 24. 25. Januar
 Info & Vorverkauf: Tel. 077 489 76 99
 Di.-Do. 18.30-19.30 Uhr
www.theater-gansingen.ch

BRUGGESCHÄFTEINKAUFENEUMARKT

Sonntagsverkauf von 11.00 bis 17.00 Uhr!
 22. Dezember 2013

NEUMARKT BRUGG
 Näher einkaufen

Liegenschaften

Süd - POINT Brugg
 Aarauerstrasse – Stapferstrasse, nahe Bahnhof

Bezug Herbst 2015



16 Eigentumswohnungen
 2 1/2 – 4 1/2 Zimmer - Wohnungen ab Fr. 555'000.--

- ⇒ Sehr gute zentrale Wohnlage
- ⇒ Nähe Bahnhof und Campus sowie Einkaufszentrum
- ⇒ Aussergewöhnliche Wohnungen mit Pfiff
- ⇒ Baubeginn Frühjahr 2014

Werner Fässler Beratung und Verkauf www.faesslerbau.ch
 Aarestr.6
 5200 Brugg - Umiken
 Tel. 056/ 442 23 71 Fax 056/ 441 84
info@faesslerbau.ch

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI
 SANITÄR BERATUNG HEIZUNG



JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN
 STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

«ÜberLebensWille» mit Evelyne Binsack

Live-Reportage in der Aula der FHNW Brugg-Windisch

Was ist Willenskraft? Für Evelyne Binsack war das bis vor ein paar Jahren keine Frage. Sie hatte sie einfach. Sie setzte sich Ziele und erreichte sie. Keine Wand der Alpen, auch nicht die des Eigers, war vor der Bergführerin sicher. Sie war wild, entschlossen, leidenschaftlich. 2001 stand sie als erste Schweizerin auf dem Gipfel des Mount Everest.

Leben. Später schreibt Evelyne in Ihr Tagebuch: «Gibt es ein gutes Scheitern? Ich glaube Ja. Zu wissen, dass ich nicht mehr hätte geben können, als ich gegeben habe, zu wissen, dass ich vor mir selbst meinen besten Kampf gekämpft habe, gibt mir Vertrauen in die Kraft, die wir Willenskraft nennen. Doch der Überlebenswille ist stärker...»

Was Willenskraft ist, zeigte sie der Welt, als sie im Herbst 2006 zu einer ungewöhnlichen Expedition aufbrach: Von Innertkirchen im Berner Oberland bis an den Südpol. Nach 484 Tagen erreichte sie, am Erschöpfungstod vorbeigeschrammt, das Ziel. Und danach war sie, wie sie erst später feststellte, ein anderer Mensch.

Evelyne Binsacks Live-Reportage ist zu sehen:
 • Dienstag 7.1.2014, 19.30 Uhr, Buchs AG Gemeindefaal
 • Mittwoch 8.1.2014, 19.30 Uhr, Windisch Aula FHNW
 • Freitag 10.1.2014, 19.30 Uhr, Baden Aula Kantonsschule
 • Samstag 11.1.2014, 19.30 Uhr, Frick Halle 58
 • Dienstag 14.1.2014, 19.30 Uhr, Wohlen AG Aula Kantonsschule
 Weitere Tourneedaten und Infos: www.global-av.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford
www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Später erlernte sie ein Jahr lang in Hollywood das Handwerk des Filmemachens, um anschliessend dorthin zurückzukehren, wo sie wusste, dass sie Antworten auf ihre Fragen finden würde.
 Am Mount Everest: Evelyne Binsack kauft sich eine kältetaugliche Filmkamera und bricht im März 2013 auf. Sie begegnet vor Ort eindrucklichen Menschen mit noch beeindruckenderen Lebensgeschichten, die sie in ihrer Live-Reportage porträtiert. Doch was ein Film über andere hätte werden sollen, mündet letztlich auch in einer eigenen Geschichte: Im berühmtesten Khumbu-Eisfall gerät die Filmemacherin in eine Eislawine, die sie nur mit viel Glück überlebt. Der eisige Schneestaub füllt allerdings ihre Lungen. Zwei Wochen später sind Evelyne's Bronchien so stark entzündet, dass sie weiss: Wenn sie weitersteigt, bezahlt sie den Gipfel mit ihrem



Weihnachtsbäume, die viele Herzen erfreuen

Gemeinnützige «Wiehnachtsschür im Salzhuus» mit 220 Tannen «frisch ab Wald»

(zi) - Der traditionelle Baumverkauf und Beizlibetrieb des Kiwanis-Clubs Brugg findet wenige Tage vor Weihnachten statt: am 20. und 21. Dezember. Frischer könnten die Tannenbäumchen nicht sein: Sie werden kurz zuvor in Wislikofen geschnitten.



Der Ifanghof in Wislikofen ist ein Bio- und KAG-Betrieb. Zum Produkteangebot zählen zur Weihnachtszeit auch die Nordmann- und Rottannen, die auf einer Fläche von 1,5 ha wachsen. Seit vielen Jahren wird auch der Kiwanis-Club Brugg damit beliefert; dieses Jahr sind es 60 Rottannen und 160 Nordmannantannen. Dass die Bäume in einheimischen Wäldern wachsen, ist der erste Trumpf. Und dass sie erst ein bis zwei Tage vor dem Verkauf geschlagen werden (siehe unser Archivbild), der zweite. Denn so «frisch ab Wald» kommt man kurz vor Weihnachten anderswo kaum zu einem nadelfesten Weihnachtsbaum.
 Da aller guten Dinge drei sind, der dritte Trumpf: Mit dem Kauf eines Baumes im Salzhuus wird eine gemeinnützige Aktion unterstützt. Aus dem Erlös der letztjährigen «Wiehnachtsschür» wurde benachteiligten Mitmenschen ein eindrücklicher Ausflug finanziert. Die Bewohnerinnen des Heimgartens in Brugg – es sind dies Frauen mit psychischen Beeinträchtigungen – durften einen ganz-tägigen Ausflug auf die Insel Mainau unternehmen. Und fast 50 Personen des Wohn- und Beschäftigungsheimes Sternbild in Königfelden besuchten entweder das Papillorama in Kerzers oder den Rütihof ob Gränichen mit Kutschenfahrt. So bleibt zu hoffen, dass auch 2014 aus dem Erlös vielen Menschen, die auf der Schattenseite stehen, viel Freude verschenkt werden kann. Die «Wiehnachtsschür im Salzhuus» ist am Freitag, 20. Dezember, 9 - 19 Uhr geöffnet, am Samstag, 21. Dezember, 9 - 16 Uhr. Wie gewohnt können sich die Besucher zu diesen Zeiten, am Freitag sogar bis 22 Uhr, im stimmungsvollen Salzhuus-Beizli an Raclette (Bild oben als «Gluschtigmacher») mit «Gschwelli», Rauchwürstli, Gerstensuppe, Kuchen und feinen Getränken erleben. Auch dieser Erlös fliesst vollumfänglich in die Sozialkasse. Der Kiwanis-Club ladet herzlich zum Besuch ein und dankt für die Unterstützung.



Große Auswahl - Vermietung - Services

Board & Ski Langlauf

Arbor, Amplid, DaKine, Dragon, Elan, F2, Giro, Maloja Madhus, Movement, Palmer, Nikita, OW, Radair, Rossignol, Scott, SantaCruz, TSG, Vaude, Volcom ua.

BIKE SNOW SPORT MODE no limit

www.no-limit.ch Brugg 441 77 11

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 51-2013

9	4						2	1
2	6						4	7
			2	6				
		4	5	3	1			
		3	4	8	2			
		7	9					
6	3						8	2
7	5						9	3

www.tanzkalender.ch

Regional legt bekanntlich die Nummern 51 und 52 im 2013 zusammen. Das hat zur Folge, dass es auch zwei Sudoku-Rätsel gibt. Viel Spass!

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 52-2013

		U	D	A	G	B			
B	L						G	D	
	A			B				D	
	G		L		N			E	
	N			M				U	
E	D							L	A
			G	M	N	A	D		

www.tanzkalender.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbäcchegartenbaugartenchemiegartendecorgartenfeuertellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenreichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

FLOHMARKT

Obstbäume und Sträucher schneiden!
 Wir erledigen Ihre Schnitarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerent-rümpfung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel, Spielsachen, Sammlungen und Gegenstände. Auch komplette Wohnungen und EFH. Wir kommen immer und holen alles!
 Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Suche CH-Silbergeld
 Bezahle für 50 Rp –.75 Rp.
 Bezahle für 1 Fr. 1.50 Fr.
 Bezahle für 2 Fr. 3.– Fr.
 Bezahle für 5 Fr. 7.50 Fr
 Telefon 056 441 61 35

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

JOST Elektroanlagen
 Telematik
 Automation

Service Jost Brugg AG
 Projektleitung Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 25 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Mein Arzt hat mir Seeluft verordnet.
 Gut, dann hängst Du zu Hause einfach einen Salzhering vor den Ventilator!

PUTZFRAUEN NEWS



Die festlich geschmückte, mit attraktivem Kunsthandwerk und feinen Nachsachen ausgerüsteten Stände geben dem Massena-Park im Bad Schinznach ein ganz besonderes Cachet.

Lichtermeer im Park Bad Schinznach

3. Weihnachtsmarkt im Massenahof

(rb) - Dass es vom 18. bis 23. Dezember bereits zum 3. Male einen Weihnachtsmarkt im Hof bei der Massena-Scheune im Bad Schinznach gibt, ist das Verdienst von Werner Notbauer von der Vindonissa AG. Er und sein Team haben wiederum zahlreiche Highlights zum «normalen» Standangebot hinzugefügt.

Da wäre das Konzert der Musikgesellschaft Schwaderloch zur Eröffnung des Marktes am Mittwoch, 18. Dezember, 19 Uhr, ebenso zu erwähnen wie die Weihnachtspoststelle mit Sonderstempel – für jeden Philatelisten ein Must! Und speziell für die Kinder hat der Samichlaus seinen Auftritt an den vier Tagen jeweils von 17 bis 18 Uhr – am Sonntag ist er um 12, um 13 und um 15 Uhr auf seinem Thron anzutreffen. Da hört er sich die Verslein der Kleinen an und greift fleissig zur Belohnung in seinen Geschenksack. Etwas ganz Spezielles ist das «Frachtschiff Hochsee», ein bereits letztes Jahr sehr erfolgreiches Puppentheater mit Live-Musik. Mit in Mundart erzählten Geschichten werden die Kinder auf eine abenteuerliche Hochsee-Schiffsreise entführt... Und das Mi - Fr 16 und 18 Uhr, Sa 12, 14.30 und 18 Uhr sowie So 11, 14 und 16 Uhr.

Kunsthandwerk und Kulinarisches

Das weihnachtliche Lichtermeer im Bad Schinznach-Park lässt die Herzen höher schlagen und lädt zum Verweilen ein. Kreatives Kunsthandwerk und kulinarische Leckerbissen erwarten die Gäste. Für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas dabei. Letzte Geschenke, Leckereien für die Weihnachtstafel, kleine Aufmerksamkeit für die Lie-



Der St. Nikolaus hört sich die Verslein aufmerksam an – und der Piratenkapitän vom «Frachtschiff Hochsee» hat den Kindern einiges zu erzählen.

ben oder Erheiterndes für den Alltag: Das reiche Angebot und die wunderbare Atmosphäre laden zum Geniesen an der frischen Luft ein. Glühwein,



Punsch oder Wein, Guetli und Herzhaftes warten auf weihnachtliche gestimmte Besucherinnen und Besucher Mehr unter vindonissa-ag.ch

Herzliches Dankeschön

Vielen Dank an alle Leute von Windisch und der ganzen Region, wo ich das Vertrauen lange Zeit geniessen durfte. Es hat mir Spass und Freude gemacht, für Windisch und die Region etwas Positives bewegt zu haben.

Leider musste ich infolge Krankheit meine politischen Segel streichen. Auch das Hoffen von Gemeinderat und Verwaltung im April auf eine baldige Rückkehr wurde nicht erhört. Die medizinischen Fachleute spachen es aus: Es sollte lange dauern!

Daher kann ich mich leider nicht so verabschieden, wie ich es gerne getan hätte und wie es auch allgemein erwartet wird.

Viele Leute vom Gemeinderat, von Brugg Regio, vom Regierungsrat, von der kommunalen wie von der kantonalen Verwaltung, diversen Kommissionen, Gruppierungen von Arbeitskreisen, von regionaler Planung und Bearbeitung usw. sind für mich eingesprungen. Sie haben Mehrarbeit für mich verrichtet. Ich danke all jenen Leuten ganz herzlich.

Meine politische Zeit ist somit zu Ende, ich widme mich ganz meiner Gesundheit.

Viel Glück im neuen Jahr!

Hanspeter Scheiwiler, Windisch

Wiehnachtsschür

im Salzhau Brugg

Gemeinnütziger Baumverkauf mit Weihnachtsbeizli

Die frischesten Bäume, am Vortag geschnitten!

Baumverkauf:
Fr 20. Dez. 9-19 Uhr
Sa 21. Dez. 9-16 Uhr

Beizenbetrieb
zu den Baumverkaufszeiten:
am Freitag bis 22 Uhr

Raclette mit Gschwelliti, Rauchwürstli, Suppe, Kuchen, Getränke
Erlös für gemeinnützige Aktionen im Bezirk Brugg

2013 wurde 80 in Heimen in Brugg und Königfelden lebenden Mitmenschen ein toller Ausflug ermöglicht.

Herzliche Einladung zum Besuch!
Kiwani-Club Brugg

Wo ein Saal ist, ist auch ein Ball

Erster Brugger «Aufbruch»-Silvesterball im Brugger Campusaal

(rb) - Endlich ist er da, der neu erbaute, prachtvolle Campusaal von Brugg-Windisch auf dem Gelände der FHNW. Und er wartet auf Sie, die ersten Silvesterball-Gäste. Organisator ist Hans Rudolf Lauper von der Brugger Herrenmat, der zusammen mit Nicole Lauper und einem Team ein ballwürdiges Programm zusammengestellt hat. Mit einer kulinarischen Weltreise, einem lässigen Showprogramm und Tanz zu DJ-Klänge wird für die rund 250 erwarteten Gäste der Übergang vom alten ins neue Jahr unter dem Motto «Aufbruch» ein besonderes Ereignis werden. Tickets kosten Fr. Fr. 148.- für das ganze Programm oder Fr. 45.- für den Einstieg ins Schauprogramm ab 22 Uhr. Wichtig: Der Dresscode oder das Ball-Outfit ist mit «festliche Abendgarderobe definiert». Das bietet für Damen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Herren tragen einen schicken Anzug oder so, aber kaum Jeans und T-Shirt.

Mit einem Apéro als Einstieg und einer kulinarischen Weltreise geht es über zum futuristischen

Dessert, so wird der Magen zum Aufbruch ins neue Jahr eingestimmt. Tanzen zur Musik von DJ Karl hilft, die Vorsätze für 2014 schon in den letzten Stunden des alten Jahres umzusetzen. Ein fulminanter Start gibt dem neuen Jahr in den ersten Minuten bereits den richtigen Schwung, und mit einer tollen Late Night Show wird dieses Momentum gleich fortgesetzt und verstärkt. Die C-hoch-2-Zauberer, die Lollypop-Rock'n'Roller, die Euro dancers und die Rocksliders bietet nach dem Dinner einen attraktiven Unterhaltungsteil, in dessen Rahmen sich die Silvestergäste auch näher kennenlernen können.

Aufbruch ist das Thema!

Der Aufbruch in in ein neues Jahr, in eine neue Welt, in eine neue Zeit ist das Motto des Balls. Die neue Welt und Zeit, die beginnt mit dem neuen Campusaal. Vorbei die Jahre des Dornröschenschlafes – die Region erwacht, und dies ist die Chance, die genutzt werden soll. Ist es nicht so, dass sogar ein späteres europäisches Adelsgeschlecht, das über 3 Jahrhunderte den



In gepflegtem Ambiente den Rutsch ins neue Jahr feiern: Silvesterball im Campusaal als neues Highlight im Jahreslauf der Festivitäten der Region Brugg-Windisch.

Kaiser stellte, als kleine Grafen erst von Altenburg und später von Habsburg gerade hier ihre Wurzeln haben? Grund genug stolz zu sein und das auch nach aussen zu präsentieren. Für Gäste, die sich nicht kulinarisch verwöhnen lassen wollen, besteht die Möglichkeit, erst im

zweiten Teil ab 22 Uhr mit Show und Tanz einzusteigen. Hardcore-Gäste kommen zum Apéro um 18 Uhr, werden von c hoch 2 verzaubert und nach den leiblichen mit Show-Genüssen unterhalten. Mehr Infos und Reservationen unter silvester-ball.ch

Odeon: Tobak – ein Stück Dämmerung

Das Pfannestil Chammer Sesdeet zeigt im Odeon Brugg ein Stück über Genügsamkeit in Zeiten des galoppierenden Hedonismus. Stell dir vor, dein Leben wäre jetzt vollständig. Genau jetzt. Alles, was geschehen musste, ist geschehen, und alles, was nicht geschehen musste, blieb aus. Dein Leben ist komplett! Aber zu Ende ist es nicht. Was jetzt nämlich folgt, ist die Zugabe – und zwar geschenkt. Was genau fängst du damit an? «Starker Tobak» steht im übertragenen Sinne für eine Unverschämtheit und geht auf eine Erzählung aus dem 18. Jahrhundert zurück. Darin begegnet der Teufel einem Jäger, der eine Flinte auf sich trägt. Der Teufel, in der Überlieferung wohl etwas naiv geraten, fragt den Jäger, was denn das für ein Gerät sei, das er da bei sich habe. Der verängstigte Jäger erläutert listig, es sei eine Tabakspfeife, woraus der Teufel gerne einen Zug nehmen dürfe. Daraufhin feuert der Jäger dem Teufel eine Ladung Schrot ins Gesicht. Nachdem der Pulverdampf verfliegen ist, verzieht der Teufel die Reste seines Gesichts: «Starker Tobak». Ob das anerkennend gemeint war, ist nicht überliefert. Das Pfannestil Chammer Sesdeet produziert seit 23 Jahren Schall und Rauch. Und das mit Verve. Und Ukulele. Res Wepfer: Gesang, Gitarre, Ukulele; Lisa Gretler: Gesang, Piano; Reto Baumgartner: Gesang, Kontrabass. Theater Odeon, Brugg, Freitag 20. Dezember, 20.15 Uhr; Eintritt 30.- / 15.-



Dampfschiff: Stubete, Tango, Big Party

Die letzten Dezembertage sind angebrochen; auch im Brugger Dampfschiff sind die drei letzten Veranstaltungen dieses Jahres angesagt. Das beginnt am Freitag, 20. Dezember mit der Stubete der hier nicht unbekannt, weil schon dagewesenen «Irish Connection». Im lockeren sessionmässigen Rahmen mischt sich an diesem Abend eine ganze Bande quirliger und lebensfreudiger Musikerinnen und Musiker unter das Dampfschiff-Publikum. Das verspricht eine bodenständige und ausgelassene Runde im Dampfschiff – natürlich mit Guinness like in Irland! Bar, Sounds & Billard von 17 bis 2 Uhr; Stubete ab 21 Uhr

Am Samstag, 28. Dezember, gibt es Tango-Special mit «Jungmann & Sancho». Der in Zürich wohnhafte Luciano Jungmann und der Kopenhagener-basierte Gitarrist Alejandro Sanjo bele-

ben die Tradition des klassischen Bandoneon-Gitarre-Duos ihrer Heimat Argentinien wieder. Ein stimmungsvoller Abend mit Tangos aus den dreissiger- und vierziger Jahren. Bar offen ab 20 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr.

Und schliesslich wird am Dienstag, 31. Dezember zum letzten Dampfschiff-Auslaufen im alten Jahr gerufen. Silvester im Dampfschiff? Da liegt man goldrichtig! Mit umwerfenden DJ-Sounds abtanzen und anstossen und die exklusive Sonderfahrt ins Neue Jahr in vollen Zügen geniessen. In diesem Jahr ist der vollmonderprobten Haus-DJ Pee für den ultimativen Sound auf dem Silvester-Deck verantwortlich. Schiff ahoi und volle Fahrt ins 2014. Silvesterparty mit DJ Pee von 21 bis 04 Uhr; Fr. 20.-/15.- inkl. Mitternachtscupli. Dampfschiff Kulturclub, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg

Odeon im Salzhau: Wänn isch äntlich Wienacht?

Märchenhafte Weihnachten: Alle Kinder, die kaum mehr warten können, bis der Tannenbaum zum Lichterbaum wird, sind zur Weihnachtsgeschichten-Überraschung ins Brugger Salzhau eingeladen. Eine



Vorfeier ist das für alle, von den zappeligen Kleinsten bis zu ihren grösseren Begleiterinnen und Begleitern.

Es ist nämlich ebenso eine Einstimmung auf das offene Weihnachtsfest, das auch dieses Jahr wieder von den Altstadtbewohnerinnen und -bewohnern im festlich geschmückten Salzhau für alle, die zusammen die Gemeinschaft suchen und die Einsamkeit fliehen wollen, organisiert wird.

Odeon im Salzhau Brugg
Dienstag 24. Dezember 15 Uhr
0-99 Jahre – 45 Minuten –
Eintritt frei

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
Weihnachten
 Mittwoch, 25. Dez., offen 9.30-15 Uhr
Wildgerichte
 aus einheimischer Jagd
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch
 Betriebsferien: 30. Dez. 2013 - 7. Jan. 2014



MÜLI
 MÜLLIGEN

Sylvester-Gala-Abend:
fröhlich, festlich, köstlich
 mehr zu Menü und Musik unter
www.mueli-muelligen.ch
 Das Müli-Team freut sich auf Sie.
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
 056 225 03 33



RESTAURANT BAD-STÜBLI
 Restaurant Bad-Stübli
 5116 Schinznach-Bad
 056 443 24 43
 www.bad-stuebli.ch

- **Outdoor-Spass im idyllischen Tannenwald**
 Weihnachtsfeier unterm beheizten Sternenhimmel?
 Do - Sa ab 18.00 und So ab 14.30 Uhr;
 Gruppen auf Anfrage täglich möglich
- **Käsefondue, Tatarenhut oder Chinoise**
- **Gemütlicher Silvester-Abend**
 mit Winterzauber-Apéro am offenen Feuer,
 ohne Musik / Res. von Vorteil
- **Feiertage durchgehend geöffnet**
 mit à-la-carte-Service

Es grünt so grün...



Noch Freitag, den 20. und dann am Freitag, den 27. Dezember zum letzten Mal im 2013 findet sich Grüngemüse-Fee Liv zusammen mit Hanspeter «Biomeier» am **Brugger Wochenmarkt** ein. Da gibts frisches Gemüse und vieles andere mehr. Für 2014 wünscht das Biomeier-Team alles Gute und viel Genuss mit biomeier-Frischem.
 056 246 22 18 • 079 794 87 12
 biomeier.ch

Mann/Frau tragen auch 2014 wieder viel mehr «Bio»...

Kein Pech mehr für den Glücksbringer

Fortsetzung von Seite 1:

Heizungskeller und viel Technik
 Seit Herbst 1989 ist Hermann Gysel in der Grossregion Bözberg-Geisberg tätig. Sein ehemaliger Lehrling, Mario Käser, hat letztes Jahr die Meisterprüfung absolviert. Nun wurde ihm für die Amtsperiode 2014/17 die Konzession erteilt. Mit Kaminfegerin Corina Müller verbringt das Team von Hermann Gysel heute den Arbeitsalltag oft in Heizungskellern. Die neuen Anlagen erfordern hohe Fachkenntnisse, technisches Geschick und permanente Weiterbildung. Heizkessel werden maschinell gereinigt, Staubmasken und Schutzbrillen sind bei gewissen Arbeiten Vorschrift. Saugergeräte, Kratzeisen, Rohrwischer, Hochdruckgerät, Stossbesen, Russerli, Rollrute und weiteres Material wird im Kleinbus transportiert. Nicht verändert hat sich der persönliche Kontakt zu Kunden. «Ich sage die Arbeit noch immer direkt an der Haustür an, wir verschicken keine Karten», sagt Hermann Gysel, denn für ihn ist es wichtig, mit den Leuten ein paar Worte zu wechseln. Mein Nachfolger möchte es auch so handhaben, und das ist gut so.»



Hermann Gysel auf dem Weg zum Zwinglipass beim höchsten Punkt der Tour, dem Altmann-Sattel auf 2366 M.ü.M. Zu seinem Einsatzgebiet gehörten Alphütten und Bergrestaurants, die nu zu Fuss erreichbar sind.

ArtBar, die allerletzte

(rb) Kunst, Literatur – und ein einmaliges Ambiente machen die ArtBar zu dem, was sie ist, bald was sie war: Ein Glanzlicht auch im winterlichen Nebel. Was da bereits an seriösem Kunstschaffen, an inspirierter Musik, an Literarischem und an Zauberhaftem mit dem fantastischen Michel Gammenthaler gelaufen ist, hat Hunderte von ArtBar-Fans erneut überzeugt. Nachdem die Zehnte ja leider die Letzte ist («von Euch wird man sicher wieder hören», freute sich Stadtmann Daniel Moser schon auf Neues), hier noch die weiteren Daten. Mittwoch, 18. Dez., 20.30 Uhr Simon Ligsig und Matto Kämpf mit einem Literarischen Gipfeltreffen; Donnerstag, 19. Dez., 20.30 Uhr: «Ladies and Gentlemen mit Gigi Moto, Sandra Pfister und Caudia Piani plus Herren! Freitag, 20. Dez., 20.30 Uhr: Blues-Night mit Philipp Bluedög Gerber Project. Und am Samstag, 21. Dez., 21 Uhr: ArtBar-Allstars Band mit «The Final Cut-down Show». Bar und Ausstellung immer ab 18.30 Uhr. Dont miss it!

Wir wünschen allen unseren Kunden, Lieferanten und Bekannten frohe Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken haben wir folgenden Institutionen eine Barspende überwiesen:

- Kinderheim St. Benedikt in Hermetschwil
- Arbeitszentrum Freiamt (AZF) in Wohlen
- Hilfswerk SAN RAMON, Barrio San Lorenzo, Argentinien
- Stiftung Gärtnerhaus in Meisterschwanden

ROBERT HUBER AG
 5612 Villmergen, Dorfmatenstrasse 2, Telefon 056 619 17 17
 5210 Windisch, Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, Telefon 056 460 21 21
 5630 Muri, Pilatusstrasse 33, Telefon 056 675 91 91
 5703 Seon, Birren 2, Telefon 062 775 28 28
 www.roberthuber.ch • info@roberthuber.ch

Wir freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr erneut bei uns begrüßen zu dürfen.

Sämi Schmid-Hofladen Veltheim
 In der Region – für die Region
Besichtigung Ladenlokal mit Verkaufsautomat
Degustaton + Verkauf aller Produkte
Gemütliches Beisammensein im Beizli
Für Verpflegung ist gesorgt

28. / 29. Dezember 11-19 Uhr

Sämi Schmid
 Wildeggerstrasse 43, Au-Veltheim

Chinottes-Geschenke für 1 Gulden

Kosmetik-Institut Maria
 MARIA GALLAND PARIS
 Kosmetik-Studio-Maria / Coiffeur Fulja
 Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad
 Tel. 056/443 13 22, Natel 079 629 37 88

Wir wünschen allen einen guten Rutsch in's 2014...



Ihr Auto in guten Händen – spart Zeit und Geld!

Offiz. Volvo-Vertretung
Reussgarage
 Gebenstorf
 Landstrasse 73,
 Tel. 056 201 00 20

Unterhalt & Reparaturen
 Midland-Tankstelle

feinekuchen.ch

Auch 2014 wünschen wir Ihnen viele **feine kuchen** und viele frohe Stunden!

Schreinerei Beldi
 Rebmoosweg 47
 5200 Brugg
 Tel. 056/441 26 73
 Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Erleben Sie Farbe!

PIANI

plani ag | malergeschäft | 5200 brugg | 056 441 09 41 | www.piani.ch

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen alles Gute im neuen Jahr!

Hans Zulauf
 dipl. Installateur

Sanitärinstallationen, Solaranlagen, Spenglerei, Heizungen, Reparaturdienst, Boilerentkalkungen
 Telefon 056 441 12 16
 Annerstrasse 18
 www.zulaufbrugg.ch

Constructive Holzbau AG
 Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
 Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
 Homepage: www.chb-ag.ch

C				
H	O	L	Z	
B	A	U	A	G

Tel. 056 450 36 96
 Fax. 056 450 36 97
 E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

HINDEN PETER
 OFEN- UND CHEMINÉEBAU
 KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
 REPARATUREN
 HOLZ- UND KOMBIHERDE
 SPECKSTEINÖFEN

KIRCHGASSE 12 5236 REMIGEN
 TEL. 056/284 14 56, FAX 056/28450 07

Wir beraten Sie gerne

STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND
 AARAUERSTRASSE 52 • 5200 BRUGG

Dienstleistungsangebot:

- Bewirtschaftung und Verwaltung
- Stockwerkeigentum
- Erst- und Wiedervermietung
- Bauherrentreuhand/Bauberatung
- Marketing/Verkauf
- Schätzungen

Telefon 056 461 70 80 • Fax 056 461 70 81
 info@immostoekli.ch • www.immostoekli.ch

JEANNE G | TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Maler Haefeli

Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
 056 442 10 55
 079 659 64 55

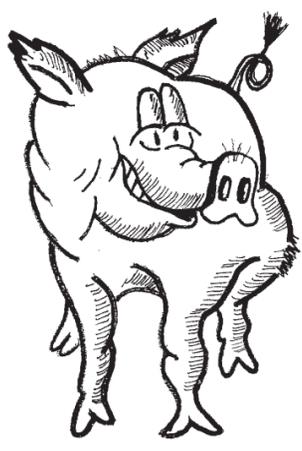
Allen ein glückliches 2014!

Ruedi Döbeli
 Weierstrasse 20 5242 Lupfig

Malergeschäft

✓ Umbau ✓ Neubau ✓ Renovation ✓ Tapezieren

056/444 91 42



BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!
 info@bewegungsraeume-brugg.ch
 www.bewegungsraeume-brugg.ch

SILVANO SCHAUB AG / le GARAGE

Gute Fahrt in ein gesundes und glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen:
SILVANO SCHAUB AG
 Grütstrasse 4 • 5200 Brugg
 Telefon 056 441 96 41
 www.silvano-schaub.ch

PEUGEOT

ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT

Felia Märki
 Polstererei - Innendekoration
 Eidg. dipl. Tapezierermeister

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
 Schöneeggstrasse 25, 5200 Brugg.
 Tel. 056 284 21 75

Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel
 Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, Telefon und Fax 056/441 29 23
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.30, Samstag 8 - 13 Uhr
 Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein glückliches 2014

amaryllis
 Floristik und Pflanzen in Brugg

Auch 2014: Sag's mit Blumen!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr durchgehend 9-18.30 Uhr
 Sa 9-17 Uhr durchgehend
 Amaryllis • Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 24 40

Ihr Partner für Strom

Leutwyler Elektro AG wünscht Ihnen ein glückliches neues Jahr!

LEUTWYLER ELEKTRO AG Lupfig · Dintikon · Schinznach-Dorf
 056 464 66 66
 elektro · telematik · haushaltgeräte www.leutwyler-elektro.ch

Liechti AG
 Spenglerei
 Installationen
 5076 Bözen
 Telefon 062/876 11 65

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

IBB
 Der Anschluss ans Leben.

H. R. Schatzmann
 Keramische Wand- und Bodenbeläge
 5112 Thalheim, Oberdorf 173
 Telefong 056 443

...und viel Glück im neuen Jahr!



BAUGESCHÄFT
LÄUCHLI
REMIGEN
...wir bauen Qualität
Neubau • Umbau • Renovation
Roland Läuchli • Telefon 056 284 14 66
Fax 056/284 15 02

Wir wünschen allen einen guten Rutsch in's 2014...

LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

natürlich integriert
Einkaufen auf dem Bauernhof

walter wernli
MALERGESCHÄFT
Wir wünschen allen schöne Festtage!
5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 16 32, Fax 056 443 16 51

Umiker
Wäscherei
Umiker die Wäscherei GmbH
BAG Gewerbeareal Annahmezeiten:
Limmatstrasse 55 Mo-Fr: 08:00-11.00 Uhr
5412 Vogelsang
Tel. 056 223 30 25 Depot:
Fax 056 223 30 24 Textilreinigung
Natel 079 500 30 25 5210 Windisch
www.waescherei-umiker.ch

BJ 
ATELIER GOLD UND SILBER
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung
Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88
Wieder offen ab Januar 2014!



Restaurant Bar
zum alten Steinbruch
Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr!
Myrta+Klaus Christen und Personal
5200 Brugg-Lauffohr
Telefon 056 441 32 00

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei
• Neu- und Umbauten • Innenausbau
• OEKO-Bauten • Treppenbau
• Landwirtschaftsbauten • Tore und Türen
• Holzrahmenbau • Isolationen
www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei
Wir danken unseren Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen fürs neue Jahr Glück, Erfolg und gute Gesundheit.
5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

BREHM
Brehm AG
Baunternehmungen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08
Telefax 056 444 00 94

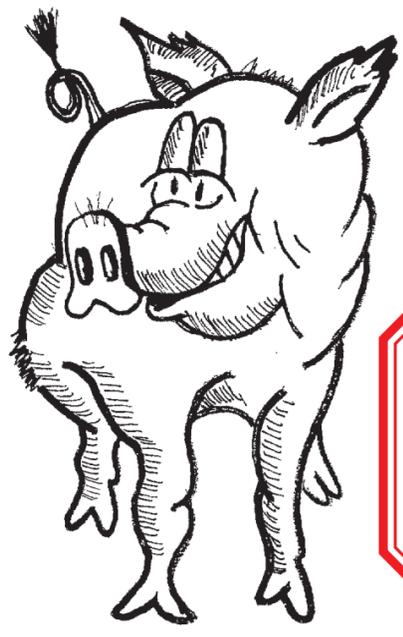
Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Kocher
Heizungen AG
Schlipplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



Pneu-Center
Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggental-Station
Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel
Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör
Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91
info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

Die Schreinerei in Ihrer Nähe
Hartmann
Schreinerei • Möbel • Küchen
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056/443 38 43
Fax 056/443 38 44
Wir wünschen allen unseren Kunden ein gutes neues Jahr



Brugger
Forst- und Gartengeräte
Pneu- und Auspuffcenter
Pfalzstrasse 12 • 5106 Veltheim
Telefon 056 450 10 90
Fax 056 450 10 92

A WIDMER
Bauspenglerei • Sanitär-Service
Burgenmattweg 1 A • 5213 Villnachern
Telefon 056 442 39 06 • Natel 079 631 39 61
Fax 056 442 39 10

Walter Rauber
Malergeschäft
Hauserstrasse 33
Windisch
Telefon 056/441 40 63

«Heubi» & Co. wünschen
Fröhliche Festtage, en guete Rutsch und ein glückliches 2014!
Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch

ATLANTIC
US-CAR

time - reinigungen
079 653 26 93
Wir danken unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen allen schöne Festtage.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
info@hima.ch
www.hima.ch
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!



NYFFENEGGER ELEKTRO AG
5210 Windisch • Tel. 056/441 55 55



und viel Glück, im neuen Jahr!

FINSTERWALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH
Neuzelgweg 10
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 70
Fax 056 284 51 71

Willi Baumann GmbH
Rebmattweg 1
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 61
Fax 056 284 17 21
Natel 079 438 96 50

ZIMMEREI & HOLZBAU

*Wir wünschen
allen einen
guten*



Schöne Festtage und viel
Bewegung auch im neuen Jahr!

www.bewegungsraeume-brugg.ch

GRAF
SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG-SOLAR

**Innovative
Haustechnik**

Graf Haustechnik AG
Liselweg 2
Postfach
5212 Hausen
T 056 461 75 00
F 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch



**Bingisser
Altmetalle Brugg**

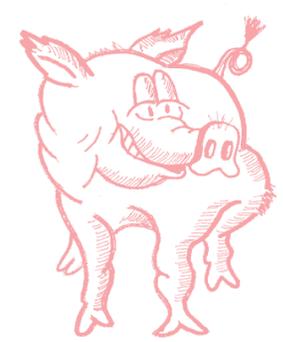
Schöneggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

*Wir wünschen allen
ein frohes neues Jahr!*

2014



*Rutsch
ins
2014...*



Meiner Kundschaft wünsche
ich frohe Festtage und alles
Gute im neuen Jahr.

GÜNAY
TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

GÜNAY Bei City Galerie
Türkische Spezialitäten 5200 Brugg
Cemal Albayrak Tel. 056/441 89 85

**CLEAN & FINE
REINIGUNGEN
5210 WINDISCH**

*DIE BESTEN
GLÜCKWÜNSCHE
IM NEUEN JAHR!*

LUCIA SULZER 079 639 07 36
Tel. 056 442 21 04
lucia.sulzer@bluewin.ch



**EICHENBERGER
GETRÄNKE**

Hinterdorf 1
5242 Birm
Tel. 056 444 98 17
Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:
Spycherweg 1
5242 Lupfig
www.getraenke-eichenberger.ch

*Wir danken unserer Kundschaft für
Ihre Treue und wünschen alles
Gute zum Neuen Jahr*



G&H Ihr Spezialist
für sämtliche
Drucksachen

WERBEDRUCK
Klein aber fein

GRAFIK · SATZ · BILD
KOPIERSERVICE
FLYERS · KUVERTS
INSERATAUFGABE
X-STAMPER-STEMPEL
TRAUERDRUCKSACHEN

Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263
5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33
husch@gh-werbedruck.ch · www.gh-werbedruck.ch

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim
Tel. 056 443 12 70
Fax 056 443 37 68
Natel 079 416 62 07



WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service + Reparaturen aller Oelbrenner
Öl- + Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu + Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
TEL. 056 444 83 49

günstige
Inserate zu allen
Jahreszeiten und Themen
Regional!

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

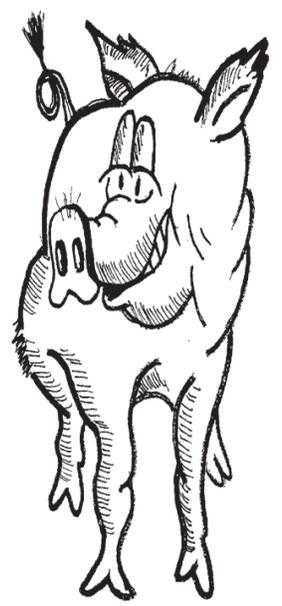


**Sibold
Haustechnik Brugg AG**

Sanitär- und Heizungsanlagen,
Badumbauten, Reparaturdienst
Tel. 056 441 82 00 Wildschachenstr. 36 5200 Brugg
Fax 056 441 11 61 pams@sibold.ch www.sibold.ch

PLATTEX
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Thomas Hoffmann
Rebbergstrasse 281 • 5237 Mönthal
Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
Fax 056 450 05 46



*...und
viel Glück
im neuen
Jahr!*

BROGLI
Ernst Brogli

Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt

Aumattstrasse 5
5210 Windisch
Tel. 056/441 15 20
Fax 056/441 20 26

Revisionen von Benzin- und Dieselmotoren

«WERBEN IST
FRUCHTBAR»

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELLE FERTIGUNG
UND VIELSSEITIG EDEL

Aumattstrasse 3 | Telefon 056 460 90 60 | info@weibeldruck.ch
5210 Windisch | Fax 056 460 90 65 | www.weibeldruck.ch

MIT UNS WIRD'S HELLER

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36 • 5200 Brugg
Tel. 056 460 89 89 • brugg@jostelektro.ch

cuisine créative
Heidi Ammon
Dammstr. 15 5210 Windisch
Tel. 056 442 07 71
Fax 056 442 07 72
E-Mail info@cuisinerecreative.ch




**Othmar
von Reding**

Gartenbau • Gartenpflege
Tel. 056 441 52 36

Friedhofsgärtnerei
Tel. 056 441 09 33

Brugg + Riniken
www.o-von-reding.ch



Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Jost Brugg AG
Projektleitung Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks
für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKENFENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22



Der neue Brugg Stadtrat (v. l.): Stadtmann Daniel Moser (fdp), Vizeamann Andrea Metzler (sp), Stadtrat Leo Geissmann (cvp), Stadtrat Willi Däpp (sp), Stadtrat Reto Wettstein (fdp).

Feuerwehr Chefsache, Bauen an Juristin

Brugger Stadtrat: Die Aufgaben sind verteilt

(rb) - In einer Mitteilung hat der Stadtrat von Brugg die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2014/17 beschlossen. Der Stadtmann ist neu im Sektor Sicherheit auch für die Feuerwehr zuständig; Andrea Metzler als praktizierende Juristin befasst sich neu mit Planung und Bau.

Metzlers bisheriges Ressort «Bildung, Jugend und Familie» sowie «Sport und Vereine» gehen an Willi Däpp, während Leo Geissmann in die Fussstapfen von Martin Wehrli tritt und die Ressorts Finanzen und Kultur übernimmt. Mit dem Fach «Soziales, Gesundheit und Alter (inkl. KESD)»

wird sich Reto Wettstein auseinandersetzen. Stadtmann Daniel Moser behält die Ressorts Allgemeine Verwaltung / Werkdienst, Stadtentwicklung, Ortsbürgergemeinde, Sicherheit (neu eben mit der Feuerwehr), Wirtschaft und Stadtortförderung sowie Information / Kommunikation.

Die neue Ressortverteilung ist wohl austariert. Reto Wettstein fasst als Jüngster das «Alter», wird aber nicht wie Dorina Jerosch bisher auch noch die Feuerwehr betreuen. Das macht Sinn, denn die Probleme mit «Soziales, Gesundheit, Alter» (beispielsweise der Bau des «Akkord») erfordern neben den finanziellen Aspek-

ten immer mehr Zeit. Dass die über viel Baujuristerei-Wissen und -Erfahrung verfügende Andrea Metzler den scheidenden Ingenieur und Juristen Christoph Brun im Ressort Planung und Bau ersetzt, ist ebenso schlüssig wie die Besetzung des Finanzressorts samt Kultur durch Leo Geissmann, der von Martin Wehrli übernimmt. Die weitere Verteilung ist eine Folge dieser Rochaden und entspricht den «Talenten» der Akteure.

Brugg ist gut aufgestellt! Jetzt muss die Truppe, fussballerisch gesprochen, mit Cheftrainerin Stadtschreiber Yvonne Brescianini klug vorwärtsorientiert spielen, am Ball bleiben.



Da gehts zur Sache: Elsbeth Brem (Claudia Steinacher) wird von ihrem Stiefbruder Peter Ehrismann (André Oeschger) arg am Ohr gebeutel. Da kann auch Gregor Brem (Thomas Hollinger) nichts machen!

«De letscht Wunsch» im Luftschutzkeller

theater gansingen feiert am 11. Januar Premiere

(rb) - Seit dem Sommer wird wieder fleissig geprobt in Gansingen. Die Theaterfamilie mit Robi Oeschger als Regisseur hat sich für das Stück «De letz Wunsch (es Stück Unterwält)» entschieden. Eine komplexe Familiengeschichte, die mit dem Tod der Hauptperson beginnt und danach einen spannenden, lustig-dramatischen Verlauf nimmt. Die Geschichte spielt grösstenteils in einer Luftschutzanlage, wo sich schnell einmal die Gemüter erhitzen und ein Haufen schmutziger Familienwäsche gewaschen wird. Aber schauen Sie selber, lassen Sie sich dieses Stück echtes Volkstheater nicht entgehen!

Aufführungen: Sa, 11. Jan., 14 Uhr

(Hauptprobe), 20 Uhr Premiere. Sa, 18., 20 Uhr, So 14 Uhr, Mi 22., Fr, 24, Sa 25. (Derniere) je 20 Uhr. Vorverkauf und Infos theater-gansingen.ch



Ein Alptraum: Gasmasken-Hunde verhindern als «Fratzen» das Zusammenkommen von Irene und Balz.



Lichterlabyrinth in Königsfelden

Der alljährliche Traditionsanlass zur Wintersonnenwende findet auch dieses Jahr wieder ab 18. 30 Uhr neben der Klosterkirche statt: Am 21. Dezember, am kürzesten Tag im Jahr, begeben Besucher und Patienten der Psychiatrischen Klinik Königsfelden zusammen den Schritt aus der dunkelsten Zeit des Jahres. Das Lichterlabyrinth (Bild aus 2012) ist ein traditioneller Anlass zur Wintersonnenwende. Mit Hilfe der Patienten entzündet das Team der Bewegungs- und Sporttherapie der Klinik Königsfelden über 600 Kerzen, die das Labyrinth im Park hell erleuchten. Begleitet von Alphornklängen, Trommelrhythmen (bis 19 Uhr) und Kindergeschichten feiern Gross und Klein, Patienten und Besucher gemeinsam das Ende der dunkelsten Zeit des Jahres. Anschliessend an das Rahmenprogramm wird Punsch ausgeschenkt. Die Lichter brennen bis rund 23 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Links: Strahlende Gewinner mit Lorbeerkränzen posieren mit Legionär Lucius (links) und Ruth Knecht, Eurobus Windisch sowie Paul Küng, Robinson Club Sarigerme Park, ganz rechts. Oben: Do ut des – ich gebe, damit du gibst: Brot als Gabe, um Fortuna zu danken. Bildmitte im Hintergrund: beim Backen aktiv Jörn Wagenbach, der neue Direktor Museum Aargau.

Legionärspfad - Fortuna hat entschieden

Windisch: Vier Familien sind Gewinner der Spiel-Touren-Wettbewerbe

(msp) – Auf dem Legionärspfad haben auch dieses Jahr abenteuerlustige Familien an den drei mit einem Wettbewerb verbundenen Spiel-Touren durch das Legionärlager teilgenommen. Aus rund 1'400 Lösungskarten hat der Legionärspfad vier Gewinner ermittelt. Letzte Woche fand die Preisverleihung – nach römischer Art – in der Fabrica statt.

Legionär Lucius hatte alle Hände voll zu tun – es galt den Hausaltar zu erleuchten und zu beräuchern und Lorbeerkränze für Auserwählten vorzubereiten, die in der Gunst der Glücks- und Schicksalsgöttin Fortuna standen. Aus

dem Berg an Lösungskarten der grossen, rund 3 Stunden dauernden Spieltour «Werdet Römer» wurde jene der Familie Sablowski aus Lupfig gezogen. Sabine Tschudin und Ralf Sablowski erhielten mit Yannik (6) den von Robinson Club Sarigerme Park gesponserten Preis: eine Woche Ferien in der ehemaligen römischen Provinz Lycia (Südwest-Türkei). Paul Küng überreichte stellvertretend für seinen Sohn Andreas, den Preis mit der Botschaft, dass die «Freunde Vindonissapark» ausserdem die Flugkosten dorthin übernehmen. Die kleine Spiel-Tour «Ave Gladiator» geriet zur Glücks-Tour für Familie Bryner aus Lenzburg. Dank Fortuna haben Fritz und Karin Bryner mit Max (10), Leo (6) und Ida (2) eine Zweitages-Reise mit Übernachtung im römischen Erlebnishotel «Colosseo» im Europapark Rust gewonnen. Der Preis wurde von Eurobus Windisch gesponsert und von Ruth Knecht überreicht.

Nach römischem Brauch den Täter verfluchen Zusammen mit der neuen Station «Militärlazarett» wurde im Juni dieses Jahres auch die Spiel-Tour «Alarm im Lager» geschaffen. Die Familien verfolgten nach Ermordung des Centurio die Spuren des Täters und hatten diesen nach römischem Brauch mit einem Fluch zu belegen. «Es gingen viele kreative Flüche ein», freute sich die Leiterin Legionärspfad, Rahel Göldi, «zum Beispiel, dass der Schuldige zu den Galliern geschickt werden solle, um daselbst täglich von Asterix und Obelix persönlich verknopft zu werden.» Die Entscheidung muss wohl selbst Fortuna schwer gefallen sein. Denn gleich zwei Familien wurden für ihre Flüche

belohnt und dürfen nun eine Nacht im Römerlager Contubernia verbringen und mit einem Legionär römisch kochen und sich an antiken Spielen erfreuen. Es sind dies Jann und Andrea Breitschmid aus Oberwil mit Malin (7) sowie Ruth Gysel aus Kiesen und Isabelle Gysel aus Wilchingen mit Aline und Luca (nicht anwesend).

Jubiläumsauftritt «100 Jahre FC Brugg» am 5. Januar 2014

Der FC Brugg feiert im Jahr 2014 sein 100-jähriges Bestehen. Als grösster Verein der Stadt Brugg möchte er dieses Ereignis mit diversen Anlässen, welche übers Jahr verteilt sind, entsprechend begehen. Auf die wechselreiche Geschichte dieses Vereins, der sich vor allem in der Jugendbetreuung (rund 210 Junioren in verschiedenen Spielklassen und etwa 130 Aktivmitglieder) hervortut, aber auch im Meisterschaftsbetrieb des aargauischen Fussballverbandes seine Rolle spielt, wird Regional zurückkommen. Hier erst mal das Ereignis Nr. 1:

Am Sonntag, 5. Januar beginnt der Veranstaltungsreigen «100 Jahr-Jubiläum» um 16 Uhr im Stadion Au mit einem gemütlichen Startevent, bei der die Musikgesellschaft Lauffohr den entsprechenden musikalischen Rahmen bietet. Mit einer Kurzansprache des FCB-Präsidenten Miro Barp wird das Jubiläum offiziell eröffnet. Danach

gibt's zur Musik feinen Glühwein und heissi Marroni.



Wundersame Weihnachtsbaustelle

Dorfweihnacht Mülligen: Überraschend, bezaubernd, unterhaltsam

(msp) – Draussen haben die Bauarbeiten für die Schulhauserweiterung begonnen, drinnen auf der Bühne auch – diese wurde zur Baustelle für Fantasie, Begeisterung, Witz und spannende Unterhaltung. Im Zuge der Aufführung wurden sechsfach wandelbare «Bausteine» aufgereiht, übereinander gestapelt und immer wieder neu zusammengefügt. Die Weihnachtsaufführung am vergangenen Freitag durch die Mülliger Primarschule und den Kindergarten sprühte förmlich vor neuen Ideen und Kreativität.

In der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle boten rund 70 Kinder – vom Kindergarten bis zur 5. Klasse – ein non-stop Programm an Fantasie gewürzt mit einer gehörigen Portion Weihnachtsstimmung. Grosse Kartonwürfel wurden ruck-zuck zu Bausteinen für die überdimensionierte Weihnachtsguezli-Bäcke-

rei inklusive Backofen, Riesenwalholz und gigantisch grossen Mailänderli. Schlag auf Schlag zeigten die Bausteine ihre schier unglaubliche Wandelbarkeit: Beim heiteren Durcheinandermischen wurden sie alsbald zu den lodernen Flammen jenes Feuers, das die Hirten auf dem Feld wärmte, dann wieder zu Buchstaben, die sich temporeich zu sinnigen Worten formten und das Publikum zu jeder Zeit in ihren Bann zogen – und ganz zum Schluss zum wunderschönen Weihnachtsbaum, der von herzigen kleinen Zwergen mit goldenen Sternen bestückt wurde.

Oh Stärn, oh Stärn, ich ha di gärn... Dann wurden am fast raumhohen, echten Tannenbaum die Kerzen entzündet und die Kinderschar begeisterte das Publikum mit Weihnachtsliedern aus aller Welt. Dass ihr mitreissender Gesang, vorgetragen aus voller Kehle,



Baustelle «Weihnachtsguezli»-Bäckerei.

sofort in den Herzen des Publikums landete, ist eigentlich eine logische Folge der Begeisterung, die Schülerinnen und Schüler ausstrahlten und müsste darum nicht speziell erwähnt werden. Regional tut es trotzdem, denn auch wir liessen uns von der «SchuMü-Begeisterung» anstecken.

«Das Brugger Projekt ist pionierhaft»

Bruggerberg: Neue Trockenmauern bieten Schutz für Mensch und Tier

(msp) – Am oberen Teil des Südhanges am Bruggerberg bildet heute die Naturschutzzone ein – fast – durchgehendes Band unterhalb des Waldrandes. Dieser Standort ist nicht nur Lebensraum vieler bedrohter Arten, er ist auch Teil des Vernetzungskorridors, der nun durch ein weiteres Puzzleteil ergänzt wurde.

Auf der steil abfallenden Magerwiese unterhalb des Hexenplatzes sind zwei

Trockenmauern errichtet worden, die herunterrollende Steine aufhalten und gleichzeitig Schlingnatter, Geburtshelferkröte oder Mauereidechsen Unterschlupf bieten.

Mehr als 100 Jahre sind es her, seit der Bruggerberg als Rebberg mit vielen Trockenmauern bestückt gewesen war. Heute bilden hier Trockenwiesen ein wichtiges Teilstück in der ökologischen

Verbindungsachse entlang des Korridors Baden-Brugg-Villnachern. Für alt Regierungsrat Silvio Bircher, Vizepräsident des Fonds Landschaft Schweiz (FLS) und Projektverantwortlicher der FLS-Kommission, ist der Bruggerberg ein schönes Beispiel für Landschaftsschutz und Naturvernetzung. «Wir hatten den Eindruck, das Brugger Projekt sei pionierhaft», sagte Silvio Bircher bei der Besichtigung der im Sommer erstellten Trockenmauern. «Der Bruggerberg mit seiner hohen Biodiversität und Rote-Liste-Arten ist von mir aus gesehen prädestiniert für die Unterschutzstellung.»

Die Schutzmassnahmen sind ein Gemeinschaftswerk

«Das Engagement von Bund und Kanton gab auch der Stadt Brugg den entscheidenden Kick einzusteigen, so Stadtrat Christoph Brun, Vorsitzender der Landschaftskommission. «Die Aufwertungsmassnahmen am Bruggerberg sind ein Gemeinschaftswerk, bei dem aber auch – wegen der verschiedenen Interessen – Fingerspitzengefühl gefragt ist.» «Für uns in der Naturschutzstelle ist klar, dass der Bruggerberg ein Potential von kantonaler Bedeutung hat, erklärte Meinrad Bärtschi von der Abteilung Landschaft und Gewässer. «Wir setzen uns dafür ein, dass das Gebiet entsprechend eingetragen wird. Der politische Prozess wird folgen.»

Rampe und Stützmauer Die beiden jüngsten Jurakalksteinmauern unterhalb des Hexenplatzes sind diesen Sommer durch den Verein Naturwerk mit Zivildienstleistenden erstellt worden. Wie Geschäftsführer Albert von Felten ausführte, kommt dem einen Bauwerk eine Rampenfunktion zu. Die andere, freistehende Trockenmauer übernimmt die Rolle einer Stützmauer. Mit ihrer stattlichen Länge von 34 Metern und etwa einem Meter Höhe bietet sie zudem willkommenen Lebensraum für Kleinsäugetiere, Pflanzen, Insekten und Reptilien.



Am gelungenen Werk freuen sich (stehend von links) Silvio Bircher und Förster Markus Ottiger, (sitzend von links) Martin Brügger, Christoph Brun, Meinrad Bärtschi und Albert von Felten.



Geschäftsführer Albert von Felten erläutert Aufbau und Funktion der Trockenmauern am Bruggerberg.

Menschen erreichen, Märkte bewegen. Direct Mail Company

Wir suchen für Stammtouren (feste Touren) und Aushilftouren ZUSTELLER/IN ODER SPRINGER/IN in Brugg / Windisch / Umiken / Villnachern / Turgi

Sie bedienen Briefkästen mit unadressierten Werbesendungen und Anzeigen in einer Ihnen zugeteilten Tour (ca. 1 – 4 Std. pro Lauftage je nach Tourengrösse).

Die Arbeitszeit ist frei einteilbar, jeweils dienstags und donnerstags.

Zusteller/in: Tourenlohn
Springer/in: Springer-Tourenlohn und Fahrtspesen

Sie sind körperlich fit und mindestens 15 Jahre alt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit Katharina Hinden
Tel: 044 908 40 46
Katharina.hinden@direct-mail-company.com

Direct Mail Company AG
Thurgauerstrasse 39
8050 Zürich
www.direct-mail-company.com



Steibruch-Hof-Lädeli!
Fam. John, Brunegg
wünscht allen Kunden
Frohe Festtage!

Hinweis:
Weihnachtsverkauf
Fr 21. 12.: 15 - 18.30 Uhr;
Sa 22. 12.: 8 - 14 Uhr;
Di. 24. 12. 9 - 16 Uhr

Gemüse, Backwaren, Lammfleisch
Am 24. Dezember gibt's beim
Einkauf ab Fr. 10.– ein Geschenk!

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion,
Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Beredete Sprache: Nationalrat Christoph Blocher sprach gestenreich, freute sich mit Perspective CH-Präsident Otto H. Suhner über den guten Besuch der Veranstaltung und zeigte ebensolche Freude übers präsidiale Geschenk, einen Winkelschleifer aus dem Hause Suhner.

EU-Beitritt durch die Hintertür?

Nationalrat Christoph Blocher war bei der Perspective CH zu Gast

(mw) - Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor den Mitgliedern und zugewandten Orten der Perspective CH warnte Nationalrat und alt Bundesrat Christoph Blocher eindringlich vor einem schleichenden Beitritt der Schweiz zur Europäischen Union.

Im Anschluss an die diesjährige Generalversammlung von Perspective CH hiess deren Präsident Otto H. Suhner, Bözberg, die rund 600 im Saal des Zentrums Bärenmatte in Suhr erschienenen Gäste aus nah und fern willkommen. In seinen einleitenden Worten zum Referat von Christoph Blocher verwies er auf dessen 1992 an vorderster Front erfolgten Einsatz zur per Urnen-Entscheid gelungenen Verhinderung des EWR-Beitrittes.

Geld und Macht im Fokus
Zudem erwähnte er, dass am 3. Okto-

ber 1993, also vor 20 Jahren, aus den Reihen des aargauischen Komitees gegen einen EU / EWR-Beitritt das Forum für Weltoffenheit und Souveränität, die Perspective CH, gegründet worden sei. Suhner zog für unser Land mit Blick auf die heutige desolote Situation in der Europäischen Union eine positive Bilanz, wenn auch im Bewusstsein unserer zunehmenden Schwierigkeiten in diesem Umfeld: «Wer glaubt, es gehe hier um Probleme wie etwa das Bankkündengeheimnis oder die Energiepolitik, irrt sich. Nein, im Fokus stehen Geld und Machtpolitik in einer wirtschafskriegsähnlichen Situation.»

Nationalrat Christoph Blocher doppelte in seiner fulminanten Rede kräftig nach. Er verwies darauf, dass die gegenüber den vielfältigen Begehren seitens der EU leider grossenteils zu wenig standhafte Classe politique in

Bern nach 20 Jahren Bilateralismus glaube, unter Verwendung schöngefärbter Begriffe zum Ziel zu kommen.

Keine fremden Richter

So spreche man nun nicht mehr vom EWR, sondern verwende die vermeintlich allgemein verträglichere Bezeichnung «Bilaterale III». Die integrierte Lösung institutioneller Fragen laufe auf die vollständige Übernahme fremden Rechts (inklusive Sanktionsmöglichkeiten) und schliesslich auf den EU-Beitritt hinaus, was unseren souveränen Grundwerten absolut widersprechen würde. Die Eidgenossenschaft basiere auf dem Bundesbrief von 1291 mit darin festgehaltener Betonung der Freiheit und Ablehnung fremder Richter. Blocher verwies auch auf Niklaus von Flüe, welcher etwas mehr als zwei Jahrhunderte später mit den Worten «Machet den Zun nit zu

wiit» vor allzu weit gesteckten und offenen Grenzen gewarnt hatte. Der Referent betonte, die Schweiz müsse in Sachen Aufrechterhaltung der Selbstbestimmung fest bleiben und sprach in diesem Zusammenhang die Hoffnung aus, dass die Stimmberechtigten am 9. Februar 2014 die Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung» annehmen werden. «Da passiert gar nichts! Die EU wird nicht so dumm sein und die angedrohte Kündigung der bestehenden Bilateralen Verträge wahrnehmen, denn zum Beispiel mit unserer Alpentransversale oder als drittgrösster Handelspartner hätten wir mehrere Trümpfe in der Hand», lautete das Fazit von Christoph Blocher, welcher für die prägnanten Ausführungen und für seine Argumentationen in der abschliessenden Frageunde langanhaltenden Applaus erhielt.



Flurin Sarott (links) formte aus vielen Bildern die exklusive, die Willkommenstafel prägende Skyline von Veltheim, von deren Blickfang auch Gemeindeammann Ulrich Salm (rechts) begeistert ist.

Göggel trifft Skyline

Veltheim ist bereit zum jublieren
(adr) - 2014 sind es 750 Jahre her, seit Veltheim (als «Veltheim») in einer Aufzeichnung der Einkommen der Grafen von Kyburg erstmals erwähnt wurde. Ganz klar, das «muss» gefeiert werden, sagte man sich im Dorf am Ausgang vom Schenkenbergertal – und begann schon vor Monaten mit Ideen sammeln und organisieren.

So wurden u.a. in einem Wettbewerb Vorschläge für eine Willkommenstafel gesucht, auf denen an den Dorfeingängen jeweils auf die Jubiläums-Highlights aufmerksam gemacht wird. Unter den rund 30 eingereichten Vorschlägen war jener von Flurin Sarott so exklusiv attraktiv, dass er nun zum Jubiläums-Logo gefertigt wurde. Wie «geboren»? Der vor Jahren aus dem Bündnerland nach Veltheim gekommene Chemiker Flurin Sarott hatte eine ganz spezielle Idee: Er fotografierte das Dorfbild prägende Dächer und markante Treppengiebel verschiedener Veltheimer Gebäude, und formierte mit diesen Bildern am Computer ein Ensemble, eine Skyline, wie sie so in Realität nicht existiert, optisch aber – von der Aarauer Firma reaktor ag ausgearbeitet auf die Willkommenstafel gebracht – ein super Blickfang ist. Und wichtig: In einem verschliessbaren Klapprahmen können auf der Willkommenstafel Plakate eingelegt werden, die auf wichtige Aktivitäten hinweisen. So lädt als Primer bereits jetzt der (auf dem Plakat „neuzeitig gestaltetete“) Vältner (Wappen-)Göggel zur Eröffnungsfeier „750 Jahre Veltheim“ ein, die am 10. Januar stattfindet. Mit dabei sein wird auch Regierungsrat Urs Hofmann. Durchs Programm führt Kabarettist Edgar Zimmermann. Und freuen kann man sich auch jetzt schon auf die Uraufführung (durch die MG Schinznach-Dorf) vom «Vältner Marsch», den Musiklehrer Markus Fankhauser komponiert hat.



Flurin Sarott mit einem Teil der Fotos, die er als Grundlage für die Konstruktion der exklusiven Vältner Skyline verwendete.

«Ich geniesse die Begegnungen»

Brugg: 84. Senioren-Weihnachtsfeier mit Sternentanz

(msp) - Eine übergrosse goldene Weihnachts-Weltkugel schickte tausende Lichtersterne über Decke und Wände der Turnhalle Au-Lauffohr. Die stimmungsvolle Seniorenweihnacht war wiederum durch die reformierten und katholischen Kirchgemeinden, den Stadtrat Brugg und viele freiwillige Helferinnen und Helfer ermöglicht worden. Doch was wäre die Feier ohne die Kinder des Schülerchors der Schulhäuser Au und Erle? 172 Seniorinnen und Senioren waren der diesjährigen Einladung gefolgt. Der älteste Teilnehmer war Alfred Forster mit Jahrgang 1914.



Marta Geissmann, freute sich in erster Linie über die Begegnungen an der Seniorenweihnacht.

Die langen Tische sind mit Tannzweigen und roten Schoggi-Herzli dekoriert, weisse Kerzen brennen. Auf den Tellern liegen duftende Zopf-Knöpfe, auf der Bühne singen weit über 50 Kinder Weihnachtslieder. Die alte Dame in der leuchtend blauen Bluse strahlt. Marta Geissmann wird – wie alle anderen Seniorinnen und Senioren, die das 90. Altersjahr überschritten haben, von Kirchpfegerin Elisabeth Schüpbach speziell mit Namen aufgerufen und begrüsst. «Ich geniesse die Begegnungen an der Weihnachtsfeier», erzählt die 96-jährige. Die gelernte Herrensneiderin hat sieben Kinder grossgezogen, erfreut sich bester Gesundheit und wohnt noch immer selbstständig in ihrer 5-Zimmerwohnung. Und sie verschenkt gerne selbstgebackene Zöpfe. Sie könne zwar eine Maschine zu Hilfe nehmen, aber zum Schluss müsse der Teig schon noch ein paar Minuten von Hand durchgeknetet werden, weiss die 10-fache Grossmutter und 5-fache Urgrossmutter aus Erfahrung. «Meine Kinder schauen gut zu mir, dafür bin ich dankbar», lächelt sie.

Schön angezogen und bester Laune ist auch Otto Kern. Der 94-jährige Geschäftsgründer und ehemalige Inhaber des Elektrofachgeschäfts Otto Kern, ist zusammen mit dem weit herum als «Brugger Fasnachts-Grafiker» bekannten Sepp Marti (80) an die Seniorenweihnacht gekommen. Die beiden sind



Immer wieder tolle Weihnachtsstimmung dank der tollen Kinderstimmen.

sich einig: «Das schönste an der Feier ist, wenn man alte Bekannte wieder trifft und miteinander reden kann.

Himmliche und irdische Nachrichtensprecher

Der Schülerchor der Schulhäuser Au und Erle unter der Leitung von Marta Neukom und Pia Ammann erfreuten das Publikum mit Weihnachtsliedern, die dieses Jahr von einem stattlichen Schüler-Instrumentalensemble begleitet wurden. Die scheidende Stadträtin Dorina Jerosch überbrachte – in letzter offizieller Mission – die guten Wünsche aus dem Stadthaus und machte bereits auf den Neujahrsempfang am 1. Januar im Salzhaus aufmerksam. «Begegnungen sind wie kleine Geschenke», meinte die Stadträtin und wünschte deshalb allen im Saal möglichst viele davon. Pfarrer Christoph Suter

erzählte die Geschichte von himmlischen und irdischen Nachrichtensprechern und vom Christkind, das alle Seligkeit in sich birgt – damals wie heute.



Otto Kern und Sepp Marti genossen das Ambiente.

Stelle

Ist bei Ihnen alles im grünen Bereich? Auch im Beruf? Wir suchen per 1. Februar 2014 oder nach Vereinbarung zur Verstärkung unseres Teams:

Koch/Köchin

Das Zubereiten der täglichen Mittagsmenus und der à-la-carte-Gerichte gehört ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Speisen für spezielle Anlässe und Bankette. Ausserdem unterstützen Sie das Team des Baumschul-Cafés und sorgen für einen reibungslosen Küchenablauf.

Voraussetzung für diese abwechslungsreiche Stelle sind selbstständiges Arbeiten, Freude am Beruf und am Umgang mit Menschen, Teamgeist sowie soziales und wirtschaftliches Denken. Nebst attraktiven Tagesarbeitszeiten ohne Zimmerstunde leisten Sie teils auch Abend- und einige Sonntageinsätze.

Auf Sie wartet eine vielseitige Aufgabe in einem aufgestellten Team. Dazu bieten wir Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen und eine Kindertagesstätte neben dem Betriebsareal.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr Boris Malivuk, Tel. 056 463 62 80, boris.malivuk@zulaufquelle.ch.

Zulauf AG, Personalstelle,
Degerfeldstrasse 4,
5107 Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch



Romano Chiecchi als ältestes noch tätiges Zentrum-Mitglied und Präsident Benno Meier amüsieren sich.

50 Zentrum Brugg – Gut gefeiert

(msp) - Das Jubiläumsjahr 2013 – 50 Jahre Zentrum Brugg – ist am stimmungsvollen Brugger Weihnachtsmarkt offiziell beendet worden. Präsident Benno Meier und mit ihm rund 190 Mitglieder und viele Gäste konnten unvergessliche Höhepunkte im Laufe des Festjahres geniessen – so etwa die Zentrum-Party mit rund 180 Gästen oder der exklusive Weinbrunnen am Stadtfest «Best of Brugg». «Das Zentrum war oft in der Presse vertreten», freute sich Benno Meier an der Weihnachtsmarkt-Bar, «und das ist gut so.» Die Wirtschaftsregion Brugg-Windisch jedenfalls hat an Fahrt gewonnen und segelt hart am Kurs ins neue Jahr.

Von Hans Bürge zu Hanspeter Müller

Leiterwechsel im Pflegezentrum Süssbach in Brugg

Infolge Erreichens des Pensionsalters gibt Hans Bürge nach mehr als fünf Jahren erfolgreichen Wirkens per Ende 2013 die Leitung des Pflegezentrums Süssbach ab.

Der Verwaltungsrat hat aus über 50 Bewerbungen Hanspeter Müller, wohnhaft in Remetschwil AG, als neuen Leiter des Pflegezentrums gewählt. Nach dem Abschluss als Lic. Phil. an der Universität Bern absolvierte Hanspeter Müller eine Managementausbildung an der HSG St. Gallen und der University Glasgow, sowie ein Nachdiplomstudium in Gerontologie. Mehrjährige Führungserfahrung holte sich Hanspeter Müller in der Privatindustrie und als Geschäftsführer eines grossen Schweizerischen Verbandes. Im Jahre 2008 übernahm er die Leitung des Alterszentrums Sumiswald. Er leitete in dieser Funktion grosse Investitionsprojekte und die Zusammenführung mehrerer Gesundheitsorganisationen. Der Verwaltungsrat mit Präsident Rolf Alder aus Brugg an der Spitze ist überzeugt, dass Herr Müller die bisherige

positive Entwicklung des Pflegezentrums Süssbach und des gesamten Gesundheitszentrums Brugg zur Zufriedenheit der Bewohner und der Bevölkerung der Region weiterführen wird. Hans Bürge bleibt weiterhin Geschäftsführer der Stiftung Gesundheitsregion Brugg und als Mitglied der Baukommission Koordinator des Grossprojekts «Akkord».

Bilder unten: links Hans Bürge, rechts Hanspeter Müller.



Der «Löwe von Windisch» freut sich des Lebens

Zum Rücktritt des Windischer Gemeindeamanns Hanspeter Scheiwiler

(rb) - «Freut sich des Lebens?» – wirklich? «Ja», sagt Hanspeter Scheiwiler bestimmt. Der 63-jährige Windischer Gemeindeamann hatte anfangs des Jahres bei einer komplexen Tumoroperation im Kopf diverse, teilweise unerwartete organische Schäden erlitten, von denen er sich nur langsam erholt. «Jetzt und vor allem im 2014 habe ich andere Ziele als die Politik. Ich konzentriere mich ganz aufs Gesundwerden, will meine Fähigkeiten zurückgewinnen, arbeiten, vielleicht sogar wieder Tennis spielen.» Sein Einstieg in eine neue Lebensphase bedeutet den Ausstieg aus zahlreichen Verpflichtungen, denen er im Verlaufe seiner langen politischen Tätigkeiten nachgegangen war. Mit dem zum Windischer gewordenen Gossauer traf sich Regional für eine Rückschau, einen Blick zurück – beileibe nicht im Zorn.

Hanspeter Scheiwiler kam 1971 nach Windisch und arbeitete bei Voegtlin-Meyer. 1989 machte er sich selbständig mit der Firma Kosag AG, wurde 1994 als Präsident des Quartiervereins Mitteldorf für die FDP Einwohnerrat, kam Ende 1995 in den Gemeinderat und folgte 1998 Walter Spillmann als Gemeindeamann.

«Die FDP sagte mir als Unternehmerpartei am meisten zu», kommentiert Hanspeter Scheiwiler seine Parteizugehörigkeit. 16 Jahre lang war er Gemeindeamann, immer mit guten Resultaten bestätigt, auch wenn zwei Mal die SVP versuchte, ihm das Amt streitig zu machen. Auch anfangs 2013 bestand kein Zweifel daran, dass er sich der Wiederwahl stellt, dass er gewählt wird.

Nun, es kam anders. Überraschend, aber eben unvermeidlich. Und der plötzlich Handicaperte sah sich vor neuen Herausforderungen und wird sich noch längere Zeit auf ein zähes Ringen um seine Gesundheit einstellen müssen. Das macht er mit bewundernswertem Mut, mit Einsatz und mit ganz sicher gesundheitsfördernder Lebensfreude.

Auch Windisch kämpfte um «Zrugg uf Brugg»

In seine Zeit als Gemeindeamann fielen – unter anderem – die Schliessung der Spinnereien in Unterwindisch, der, so Scheiwiler im Originalton «ewige Kampf» um den Bildungsstandort Brugg-Windisch mit der bemerkenswerten Initiative «Zrugg uf Brugg», die Förderung von Wohnüberbauungen zur Verbesserung des Substrats und im letzten Jahrzehnt der Kampf um die Fachhochschule und die Berufsschule Brugg. Dazu der scheidende Ammann in Kürze: «Man muss klar sehen, dass Windisch nur stärker werden kann, wenn die Bevölkerung wächst. Wir haben keine Möglichkeiten, grössere Industrie- und Gewerbeansiedlungen zu initiieren. Bei der Spinnerei beispielsweise hatten wir grosses Glück, dass nach der Schliessung die Entwicklung zügig fortschritt und mit der Übernahme durch die Hiag AG richtig Zug in die Sache kam. Auch das Rekrutierungszentrum, wo mittlerweile acht Kantone beteiligt sind, war eine kontrover diskutierte, aber schliesslich gelungene Sache – und betreffend Schliessungspläne wollen wir mal abwarten. Das lässt sich nicht so einfach woanders realisieren. Grössere Überbauungen in Unterwindisch und

natürlich auf der Fehlmannmatte sollten weiteres Wachstum bringen. Die Politik war und ist zudem auch abhängig von Personen. Das merkten wir im Gemeinderat im Bezug auf die Fusionsdiskussionen mit Brugg. Die Bruggener Abstimmung ergab für den Stadtrat den klaren Auftrag, es sein zu lassen. Nun finden immer wieder personelle Veränderungen statt – da glaube ich schon, dass mit der Zeit wieder Bewegung in die Sache kommt. Wichtig ist, dass wir die Ortsplanung von Brugg und Windisch gemeinsam vorantreiben, wie es gegenwärtig geschieht.»

«Vision Mitte» als Triebfeder zur FHNW

«Zur Verwirklichung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW – kaum zu glauben, dass sie jetzt da steht, wo vor wenigen Jahren noch das Vieh brüllte! – hat die von Windisch, Brugg und dem Kanton zusammen mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum bzw Brugg und anderen Sponsoren ins Leben gerufene Stiftung «Vision Mitte» wesentlich beigetragen. Mit diesem Instrument bewiesen Windisch und Brugg ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit in dieser Sache. Es wäre schlicht unvorstellbar gewesen, jeden der im Rahmen der Stiftung getroffenen Entscheidung durch die politischen Mühlen der Einwohnerräte laufen zu lassen. So hatte die «Vision Mitte» einen planerischen-technischen Prozess eingeleitet und begleitet, der sachlich-fachlichen Kriterien unterworfen war. Das Resultat sieht man. Und da diese «Vision Mitte» jetzt Realität ist, hat zur Folge, dass wir die Stiftung auflösen, sie durch eine andere ersetzen müssen, in welcher vor allem der Kanton nicht mehr dabei ist, weil seine diesbezüglichen Aufgaben erfüllt sind. Es wird an Brugg und Windisch, an der Fachhochschule, den neuen High-tech-Förderorganisationen und dem BWZ liegen, etwas zu schaffen, das die Förderung und Attraktivierung des Bildungsstandorts Brugg zum Ziele hat. Im 2014 werden wir zudem als quasi letzte Tat der «Vision Mitte» das Erscheinen eines Buches über Geschichte und Entwicklung dieser Institution feiern dürfen.»

Von der Repla zu Brugg Regio

Der dritte «Ausstieg» des Hanspeter Scheiwiler betrifft Brugg Regio. Da war er seit 2002 Präsident des Planungsverbandes, der einst Repla hiess.

«Das ist eine tolle Aufgabe gewesen. Etwas komplex, weil die Gemeinden des Bezirks alle mitreden wollen und ja auch mit zahlen müssen. Die Entwicklung von der eher «trockenen» Regionalplanung zu Brugg Regio war geprägt durch die Ausweitung der Tätigkeit. Verkehr und Standortförderung wurden ein zentrales Thema. Die Lösung derselben brauchte neues Werkzeug, beispielsweise die Einrichtung eines Standortförderbüros mit entsprechenden personellen und natürlich finanziellen Folgen. Das beschäftigt natürlich die Vertreter der Mitgliedergemeinden; immer zahlen die gleichen. Dass sich da mal Opposition breit macht, ist verständlich. Aber es lohnt sich, sich zusammenzurufen. Siehe die Vermarktung der Region, die auf gutem Weg ist,



Gemeindeamann Hanspeter Scheiwiler vor dem Eingang zum Windischer Verwaltungsgebäude. Neben dem Windischer Wappen-Löwen steht er gut – er hat auch viel von ihm angenommen.

wie beispielsweise der SlowUp beweist; Verena Rohrer macht da einen super Job.»

Ein Einstieg ins neue Privatleben, drei von mehreren Ausstiegen aus Ämtern, die verpflichteten, beanspruchten, forderten.

Wie geht das? Hanspeter Scheiwiler: «Ich ziehe mit dem Einstieg in diese neue Lebensphase einen Schlussstrich unter diese Ausstiege. Das Erreichte war ja sowieso nur möglich mit der Unterstützung aller. Speziell der Windischer Verwaltung, die auf jedem Sektor top ist und nicht von ungefähr als Sprungbrett für Karrieren gilt. Aber auch das Gemeinderatskollegium hat mitgetragen, der Ein-

wohnerat, die Stimmberechtigten begleiteten die Prozesse positiv. Ich kann die Vergangenheit nicht ändern, die jetzige Situation aber wohl. Und das ist mein Ziel: Gesundheit!»

Zum Schluss ist es Hanspeter Scheiwiler auch an dieser Stelle wichtig, allen, die ihn in dieser schweren Zeit stützten, besuchten, betreuten, berieten, Anteilnahme zeigten, zu danken. Der öffentliche Hanspeter Scheiwiler wird ab 2014 zum Privatmann. Sein Einsatz für Windisch, für die Allgemeinheit hat beeindruckend viele Früchte getragen. Dafür sei ihm gedankt.



Ein kurzer Griff ins Archiv – und Hanspeter Scheiwiler taucht unter zahlreichen anderen Sujets auf als Notenblatt-Träger für Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, als Cicerone für Bundesrätin Doris Leuthard im Amphi-Rund, als begeisterter Fasnächtler, als treibende Kraft für die Vision Mitte mit Regierungsrat Alex Hürzeler und Stadtammann Daniel Moser – und als Ehrengast an der Einweihung des Campus Brugg-Windisch der FHNW (mit Projektleiter Christoph Bader).



Kurzer «Schwelbrand» bei Traktandum 6

Aargauischer Feuerwehrverband tagte in Brugg/Windisch

(adr) - Die Feuerwehr Brugg war am Ende November auf Windischer Boden – im Sportausbildungszentrum Mülimatt – Gastgeber für die 112. Delegiertenversammlung des Aargauischen Feuerwehrverbands, der auch diverse Gäste beiwohnten.

Stadtammann Daniel Moser überbrachte die Grussbotschaft vom Tagungsort, und Stephan Campi, Generalsekretär des Aargauer Departementes Gesundheit und Soziales, jene von Regierungsrätin Susanne Hochuli. In seinem (gedruckt vorliegenden) Jahresbericht hielt AFV-Präsident Joe Habermacher nochmals kurz Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten des Verbandes 2012/2013. Als es danach um die Genehmigung des Berichts der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2011/2012

ging, kam er «von Zofinger Seite her» überraschend ins Kreuzfeuer wegen dem gar nicht rosigen Kassenbestand des Verbandes. Und ebenfalls darauf ansprechend, rief ein Delegierter aus der Versammlungsmitte spontan die Frage in die Runde «können wir uns einen Vorstand überhaupt leisten?» Nach einigen Erklärungen des Präsidenten beruhigte sich dann aber die Szene, und die Jahresrechnung wurde – wenn auch mit knappem Resultat – genehmigt. Auch der AFV-Vorstand amtet weiter seiner Funktionen und Aufgaben.

Urs Ribi von der Aargauischen Gebäudeversicherung präsentierte die Einsatzstatistik der letzten 12 Monate und erinnerte mit einem Video an den Brand im Campus, den schadenmässig grössten Brand seit Bestehen der AGV. An der DV gab es auch einige Verabschiedungen, so von 6 Instruktoren mit je 15 Dienstjahren. Kurt Friderich, Leiter der Chemiewehrschule, wurde (mit Wappenscheibe) zum Ehrenmitglied ernannt. Riesenapplaus gab es für Hans Balz von Küttigen, der seit 45 Jahren aktiv Feuerwehrdienst leistet. In der Liste der Ehrungen aller, die seit 20 und mehr Jahren aktiv Feuerwehrdienst leisten, sind auch Namen aus dem Einzugsgebiet von Regional aufgeführt: Wir gratulieren den

Bruggern Urs Vogel zu 25 und Thomas Kundert zu 28 Dienstjahren. Und bei der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen blicken Josef Vogel auf 31, sowie Valentin Schmid, Peter Tanner und Arnaldo Clivio auf je 26 Dienstjahre zurück.

Infos zur Notrufzentrale

An der DV in der Mülimatt erfuhr man von Projektleiter Bernhard Frommelt zudem Näheres zur geplanten Kantonalen Notrufzentrale. Und Roland Bopp überbrachte die Grussbotschaft vom Zentralvorstand des Schweizerischen Feuerwehrverbandes. Ein grosser Dank gebührt abschliessend dem OK der Feuerwehr Brugg, dessen Team für die reibungslose Durchführung dieser DV sorgte – inklusive «Service- und Küchen-dienst» für und beim Mittagessen.



Die Verpflegungs-Elite des Bruggener Rettungskorps, das 2013 schon 100 Jahre alt wurde, sorgte für gepflegten Service beim Festmahl der Delegierten.



SaniGroup GmbH
 SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
 www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
 5210 Windisch Steinackerstrasse 3
 Haushaltgeräte bis 50% günstiger

**SCHÄPPER
 PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
 Tel. 056 442 55 77
 info@schaepfer-platten.ch
 www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
 Platten von Schäpper**

Brugger Weihnachtsmarkt
 Insgesamt 108 Stände, darunter wie der abgebildete des Forstamtes, auch neue Anbieter, lockten letztes Wochenende Neugierige und Kaufwillige zu Hauf an. Trotz samstäglichem Hadelwetter liessen sich die Besucherinnen und Besucher nicht abhalten, die Marktstände zu inspizieren – und am Sonntag wars dann richtig schön – aber weisse Weihnachten gibts kaum!

Noch keine
Geschenk-Idee
 für Weihnachten?

**Unsere Wertgutscheine
 sind immer wieder ein
 tolles Präsent!**

www.bad-schinznach.ch

BAD SCHINZNACH
 Ganz meine Welt.



Wertgutscheine für Aquarena fun oder Thermi spa in beliebiger Höhe erhältlich.
 Bitte kontaktieren Sie uns: Telefon 056 463 75 05 – Wir freuen uns auf Sie!



**„Aufbruch“
 im Campus Brugg / Windisch**

**Silvesterball
 im
 CAMPUSSAAL**

Feiern Sie mit im neuen Campussaal
 attraktives Showprogramm
 kulinarische Weltreise
 futuristisches Dessertbuffer
 Tanz mit DJ Karl
 Late Night Show
 CHF 148.- ab 18.00 Uhr mit Essen Reservation
 CHF 45.- ab 22.00 Uhr ohne Essen Abendkasse und Reservation

Information und Tickets online: www.silvester-ball.ch
 Vorverkauf bei Apotheke Tschupp und Brugg Regio

für die Organisation; Hansruedi Lauper

COLT 1.3 Celebrity³⁰
 frohe Festtage

ab 17'699.-



**Auto Gysi wünscht frohe Festtage
 mit dem Mitsubishi Colt Modell 2014**

*Celebrity Sorglospaket inkl.:
 - 5Jahre/100'000km Garantie
 - 5Jahre/150'000km Service
 - 5Jahre Servicemobilität Gratis

Vollausstattung:
 - ABS, ESP, 8-Airbag, Start-Stop AT
 - Tempomat, Klima-aut., Nebelsch.
 - CD/MP3, Alufelgen, Rauchglas
 - Park-, Regen-, Lichtsensoren
 - Automat / Manuel / 3 + 5 Türen

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
 056 / 460 27 20

5212 Hausen
www.autogysi.ch

30 Jahre Mitsubishi Hauptvertretung im Kanton Aargau

www.mitsubishi-motors.ch

*"Celebrity" Sorglospaket von Auto Gysi, Hausen, Gültig bis 31. Januar 2014 – solange Vorrat
 *Celebrity" Sorglospaket für Fr. 30.- Aufpreis, inkl. 5Jahre/100000km Pauschalservice, Mitsubishigarantie und Service-Mobilität Gratis

Freude, Kraft und Entspannung vermitteln
 Neu in den Bewegungsräumen Brugg: Klassische Massage mit Dana Möbius-Lüke

(rb) - «Ich schenke meine Zeit, möchte meinen Kundinnen und Kunden etwas Gutes tun, ihnen die Möglichkeit geben abzuschalten», sagt Dana Möbius-Lüke. Ab Dienstag, 7. Januar bietet sie in den Bewegungsräumen Brugg Klassische Massage sowie Kurse für Autogenes Training an.



Dana Möbius-Lüke ist seit 1996 im Gesundheitswesen tätig, befasste sich als gelernte MPA vor allem mit Orthopädie, Rheumatologie und Rehabilitation. Ihr Interesse an bewussten und unbewussten Bewegungsabläufen war geweckt: sie begann, sich neben schulmedizinischen Weiterbildungen mit alternativen Methoden, zu denen auch die Klassische Massage gehört, zu beschäftigen. «Eigentlich bin ich sehr bodenständig», lacht die sympathische Frau den Journalisten an. «Früher wollte ich den Menschen helfen, indem ich ihnen ihre Sorgen abnehme. Heute weiss ich aus eigener Erfahrung, dass sich jeder selbst seinen persönlichen Herausforderungen stellen muss. Was ich tun kann ist, Menschen zu begleiten, dass sie ihre Fähigkeiten entdecken und nutzen – dadurch verborgene Kräfte mobilisieren und das Selbstvertrauen stärken.» Damit hat – gemäss Dana Möbius-Lüke – Massieren durchaus eine spirituelle Facette. «Es geht um das Wohlbefinden. Der Mensch liegt im Mittelpunkt, respektive auf der Massageliege. Es geht nicht um mich – ich bin nur Behandelnde. Man muss sich einfühlend entwickeln, den anderen in seiner Art abholen und annehmen – das ist es, was neue Kraft gibt. Ein fundiertes Wissen durch regelmässige Weiterbildungen ergänzt mit eigenen Erfahrungen ist für mich ebenso wichtig und entscheidendes Qualitätsmerkmal.» Dana Möbius-Lüke, sie ist auch Wellness-trainerin und Lehrerin für Autogenes Training stellt als Mitarbeiterin bei der ONIKO AG (Personalbüro für die Branchen Informatik und Gesundheitswesen) immer wieder fest, wie wichtig persönli-

ches und betriebliches Gesundheitsmanagement ist, um den täglichen Anforderungen gewachsen zu sein. In den Bewegungsräumen Brugg an der Stapferstrasse 29 bietet sie die Klassische Massage (Fr. 90.- / 60 Min.) ab Dienstag, den 7. Januar 2014 jeweils Di 12.30-18 Uhr, Mi 13.30-18 Uhr und Do 12-15 Uhr an. Termine vereinbart man unter 078 910 81 61 oder per mail: dana.moebius@oniko.ch Der erste Kurs für das Autogene Training (11 Sitzungen, jeweils Mi 12-13 Uhr, Fr. 250.-) beginnt am Mittwoch, 8. Januar 2014. Für Anmeldungen gilt die gleiche Adresse.

Spanischnüsslibahn im Campus

Seit Jahrzehnten bietet Heinz Trchsel aus Brugg mit seiner «Spanischnüsslibahn» Jugendlichen beiderlei Geschlechts die Möglichkeit, sich vertieft mit Modelleisenbahnbau auseinanderzusetzen. Nun hat er von der «Nest»-Stiftung das 375 m²-Lokal neben dem Campus-Migros zur Verfügung gestellt bekommen. Da ist die Freude gross! Vom 26. Dezember bis 5. Januar steht das Lokal samt Bahnbau-Material jeweils von 14 bis 18 Uhr offen; die nachfolgenden Öffnungszeiten bis nach den Skiferien 2014 werden noch bekanntgegeben.



Letztes Jahr in der Brugger City-Galerie war die Spanischnüsslibahn ein Riesenerfolg.

Atelier KRESS

TEL. 056/441 63 25
 5200 BRUGG
 Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
 RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
 OHNE RAHMEN
 IST WIE EINE SEELE
 OHNE KÖRPER